

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen eines Anerkennungsverfahrens (sog. „Datenschutzhinweise“)

Als für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortliche Stelle im Sinne von § 4 Nr. 9 Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche Deutschland (kurz „DSG-EKD“) lassen wir Ihnen hiermit Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zukommen.

Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die

Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen

Rote Reihe 6
30169 Hannover

Tel.: 0511 1241-817
Fax: 0511 1241-266

E-Mail: bevollmaechtigte.konfoederation@evlka.de

(im Folgenden „Verantwortliche“ oder „wir“ genannt)

Kontaktdaten des Beauftragten für den Datenschutz

Den zuständigen Beauftragten für den Datenschutz erreichen Sie wie folgt:

Cai Franke

Tel.: 0511 1241-282

E-Mail: oeBfD.Landeskirche@evlka.de

Zwecke für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (d.h. die Erfassung und Speicherung, das Lesen und das Bearbeiten sowie die Übermittlung und Weiterleitung an Dritte) erfolgt zu dem Zweck, Ihren Antrag auf Anerkennung auf Grundlage der Ordnung der Anerkennungskommission der evangelischen Kirchen in Niedersachsen und Bremen zu bearbeiten.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist § 6 Nr. 1 DSG-EKD i.V.m. § 9 Abs. 1 der Richtlinie der Evangelischen Kirche in Deutschland zur Anerkennung sexualisierter Gewalt und die aktuell geltende Ordnung der Anerkennungskommission der evangelischen Kirchen in Niedersachsen und Bremen. Zudem ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 4 und Nr. 7 DSG-EKD i.V.m. und die aktuell geltende Ordnung der Anerkennungskommission der evangelischen Kirchen in Niedersachsen und Bremen zur Erfüllung der Aufgaben der Anerkennungskommission notwendig und zulässig.

Kategorien und Herkunft der personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten die von Ihnen im Rahmen der Antragsstellung und -bearbeitung uns mitgeteilten personenbezogenen Daten i.S.d. § 4 Nr. 1 DSGVO wie Name, Vorname, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Bankverbindung, sowie erforderlichenfalls auch besondere Kategorien personenbezogener Daten i.S.d. § 4 Nr. 2e) und f) DSGVO wie Gesundheitsdaten und Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung.

Empfänger der personenbezogenen Daten

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten – sofern erforderlich - an folgende Stellen:

- Zuständige Meldestelle
- Institution, in der die sexualisierte Gewalt stattgefunden hat,
- kirchliche, diakonische und/oder staatliche Stellen, die für dienst-, arbeits- und /oder strafrechtliche Maßnahmen zuständig sind, z.B. Ermittlungsbehörden, Finanzämter
- Fachabteilungen des Landeskirchenamts, wie z.B. Dienst- und Arbeitsrecht, Rechnungswesen
- Mitglieder der Anerkennungskommission

Automatisierte Einzelfallentscheidungen

Alle wesentlichen Entscheidungen bei der Verarbeitung Ihrer Daten werden von Menschen getroffen. Automatisierte Entscheidungen, die rechtliche Wirkung entfalten oder Sie in ähnlicher Weise beeinträchtigen können, finden nicht statt. Ihre Daten werden auch nicht zur automatisierten Bewertung und Vorhersage von Arbeitsleistung, Gesundheit, Interessen o.ä. verwendet.

Dauer der Speicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald und soweit sie zur Erfüllung unserer Aufgaben bzw. nach Maßgabe der geltenden Vorschriften für die Erforderlichkeit der Aktenführung nicht mehr erforderlich sind. Nach § 9 Abs. 2 der Richtlinie der Evangelischen Kirche in Deutschland zur Anerkennung sexualisierter Gewalt werden die personenbezogenen Daten zehn Jahre nach Abschluss des Anerkennungsverfahrens gespeichert. Sie können für eine angemessene Frist länger verarbeitet werden, wenn und soweit dies für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist, jedoch nicht länger als dreißig Jahre.

Betroffenenrechte

Als von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person haben Sie uns gegenüber nachfolgende Rechte:

Recht auf Auskunft

Sie können Auskunft darüber verlangen, ob wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft und Kopie über diese personenbezogenen Daten sowie auf weitere mit der Verarbeitung zusammenhängende Informationen (§ 19 DSGVO). Bitte beachten Sie, dass dieses Auskunftsrecht in bestimmten Fällen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein kann (§ 19 Abs. 3, 7 DSGVO).

Recht auf Berichtigung

Für den Fall, dass personenbezogene Daten über Sie nicht (mehr) zutreffend oder unvollständig sind, können Sie eine Berichtigung und gegebenenfalls Vervollständigung dieser Daten erlangen (§ 20 DSGVO).

Recht auf Löschung und Datenübertragbarkeit

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen und vom Recht auf Datenübertragbarkeit Gebrauch machen.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie ein Betroffenenrecht geltend machen möchten.

Beschwerderecht

Sofern Sie der Ansicht sind, dass wir Ihre Rechte bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten verletzt haben, können Sie sich mit Ihrer Beschwerde gem. § 46 Abs. 1 DSGVO an die für uns datenschutzrechtlich zuständige Stelle wenden.

Diese erreichen Sie unter:

Der Beauftragte für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland
Lange Laube 20
30159 Hannover
Telefon: 0 511 768128 0

Erforderlichkeit der Bereitstellung und Folgen der Nichtbereitstellung der Daten

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist im Rahmen der Antragsbearbeitung nötig. Ohne die Verarbeitung ist keine Bearbeitung Ihres Antrags einschließlich einer Kommissionsentscheidung und Umsetzung dieser möglich.